

Statistik über Pensionsfonds

August Götzfried

"Pensionsfonds in Europa - Ein neues europäisches Gewerbe entsteht"

Teil I

Der vorliegende Bericht über Pensionsfonds enthält Angaben zur Anzahl der Pensionsfonds sowie ihrer Beschäftigten und ihrer Mitglieder. In Kürze soll ein zweiter Bericht über finanzielle Indikatoren der Pensionsfonds folgen.

+ Da die Situation des Pensionsfondsgewerbes in den Mitgliedstaaten bisher noch von großer Heterogenität gekennzeichnet ist, ist ein Vergleich kaum möglich.

EINLEITUNG

Für alle Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union ist die Altersversorgung ein ganz wichtiges Thema. Sie steht deshalb auch auf der Tagesordnung aller Regierungen der EU-Mitgliedstaaten und das nicht nur, weil die staatlichen Systeme immer stärker belastet werden (durch die alternde Bevölkerung), so daß es zunehmend wichtiger wird, die Renteneinkommen durch Zusatzrenten zu sichern, sondern auch, weil die im Binnenmarkt angestrebte ungehinderte Mobilität der Arbeitskräfte nur zu erreichen ist, wenn auch die Zusatzrentensysteme liberalisiert und harmonisiert werden. Auf den europäischen Kapitalmärkten fallen die Zusatzrenten ins Gewicht, weil Pensionsfonds erstzunehmende institutionelle Anleger sind, mit deren Expansion in den kommenden Jahren zu rechnen ist.

Da die Nachfrage nach Informationen über Zusatzrenten in Europa zunimmt, hat Eurostat dazu eine freiwillige Datenerhebung in die Wege geleitet. Die Daten im vorliegenden Bericht beziehen sich für die meisten Mitgliedstaaten auf das Rechnungsjahr 1997. Wegen der Heterogenität der nationalen Systeme und der Tatsache, daß es hierzu keine europäische Gesetzgebung gibt, ist es schwierig, einen gemeinsamen Nenner zu finden, so daß die gewünschten Informationen bisher noch nicht aus allen Mitgliedstaaten vollständig vorliegen.

STRUKTUR DER PENSIONS-FONDS

In der Europäischen Union gibt es zum einen die selbständigen Pensionsfonds, die an die Beschäftigung gebunden sind und den Leistungsempfängern als Ergänzung zur gesetzlichen Altersversorgung Zusatzrenten gewähren. Dabei handelt es sich um rechtlich eigenständige Einrichtungen, die vom Arbeitgeber unabhängig sind. Das zweite sind die sogenannten nicht selbständigen Pensionsfonds, die vom Arbeitgeber oder anderen Gremien verwaltet werden. Diese Form gibt es (noch) nicht in allen Mitgliedstaaten. Aus einigen Mitgliedstaaten liegen Eurostat bisher noch keine Informationen über die genannten Systeme vor.

Statistik

kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL
UND
DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 14/1999

Inhalt

EINLEITUNG.....	1
STRUKTUR DER PENSIONS- FONDS.....	1
ZAHL DER PENSIONS-FONDS UND PENSIONSSYSTEME.....	2
BESCHÄFTIGTE VON PENSIONS- FONDS.....	4
MITGLIEDER VON PENSIONS- FONDS.....	4



ZAHL DER PENSIONS FONDS UND PENSIONSSYSTEME

SELBSTÄNDIGE PENSIONS FONDS

Tabelle 1: Anzahl der selbstständigen Pensionsfonds, 1997

Anzahl der selbstständigen Pensionsfonds	Aufgliederung nach Grössenklassen der Mitglieder						Anzahl der Versorgungssysteme
	> 100 001	10 001 - 100 000	1 001 - 10 000	101 - 1 000	50 - 100	< 50	
EU-15							
EUR-11							
B	:	:	:	:	:	:	:
DK	63	0	6	25	6	26	:
D	303	:	:	:	:	:	303
EL ¹	:	:	:	:	:	:	:
E	506	6	45	117	138	28	1 235
F ²	-	-	-	-	-	-	-
IRL ³	:	:	22	391	311	54 653	55 377
I	623	1 ⁴	19 ⁴	63 ⁴	191 ⁴	66 ⁴	196 ⁴
L ⁵	:	:	:	:	:	:	:
NL ⁶	1 084	:	:	:	:	:	:
A	15	0	4	11	0	0	7
P	237	:	:	:	:	:	:
FIN	-	-	-	-	-	-	-
S ⁸	45	0	10	6	4	19	14
UK	:	:	:	:	:	:	:
IS	65	:	3	22	28	7	5
N ⁹	329	0	4	38	55	13	219
CH	11 572	5 ¹⁰	47 ¹⁰	264 ¹⁰	1 501 ¹⁰	629 ¹⁰	1 839 ¹⁰

(¹) Liegen nicht unter staatlicher Aufsicht.

(²) Zusatzrenten von Lebensversicherern (Kapitalisierung).

(³) Alle Versorgungssysteme mit 1 000 und mehr Mitglieder sind in der Klasse 1 001 - 10 000 eingeschlossen. Quelle: 1997 Jahresbericht des Irish Pension Board.

(⁴) Daten sind nur verfügbar für 536 Fonds von insgesamt 623.

(⁵) Vertraulich.

(⁶) Davon sind 83 Pensionsfonds der Industrie (welche in einer oder mehreren Industriezweigen arbeiten), 987 sind Pensionsfonds von Unternehmen (für ein spezielles Unternehmen), 11 sind freiberufliche Pensionsfonds (z.B. für Ärzte) und 3 sind nicht beaufsichtigt.

(⁷) Anzahl der Systeme nicht bekannt.

(⁸) Nur "Friendly societies".

(⁹) Ausschließlich Pensionsfonds ohne aktiven Mitglieder.

(¹⁰) Ausschließlich Fonds ohne aktiven Mitglieder (z.B. Pensionsfonds welche keine Beiträge mehr erhalten).

Quelle: Eurostat.

Die Zahl der selbstständigen Pensionsfonds in den einzelnen Mitgliedstaaten ist ganz unterschiedlich. Die Schweiz gibt mehr als 10 000 selbständige Pensionsfonds an. Private und öffentliche Schweizer Pensionsfonds gelten als Teil des Sozialversicherungssystems, was vermutlich die hohe Zahl erklärt. Die Niederlande, Italien und Spanien folgen mit 1.084 bzw. 623 und 502 Pensionsfonds.

In Frankreich werden in Ergänzung zum Sozialversicherungssystem Pflichtbeiträge zu einem Zusatzrentensystem erhoben, wofür im allgemeinen Versicherungsunternehmen zuständig sind. Das erklärt,

warum das System der Pensionsfonds weitgehend unbekannt ist. In Italien gab es bis zur Einführung der neuen Pensionsfondsregelung (Dekret Nr. 124 von 1993) kaum Zusatzrentensysteme. Ende 1997 wurde der erste "neue" Fonds genehmigt. Aufgrund der geltenden Gesetzgebung steigt der Prozentsatz der Arbeitnehmer, die einem Pensionsfonds angehören, sehr schnell an. In den meisten Mitgliedstaaten nimmt die Leistungsstärke des öffentlichen Systems ab. Dafür werden die Systeme zur privaten Altersversorgung immer mehr gefördert. In anderen Ländern wie dem Vereinigten Königreich und Deutschland ist der Erwerb von Zusatzrenten freiwillig. Sie werden von

selbständigen und nicht selbständigen Pensionsfonds abgewickelt.

In Dänemark gibt es zwei Formen von selbständigen Pensionsfonds, die allgemeinen und die betrieblichen Pensionsfonds. Die allgemeinen Pensionsfonds sind arbeitsmarktorientiert, d.h. sie sind auf Personen mit gleichem Beruf, gleicher Ausbildung oder aus der gleichen Branche ausgerichtet, während die betrieblichen Systeme an einzelne Unternehmen gebunden sind. Allgemeine Pensionsfonds werden nicht von der Statistik über Pensionsfonds erfaßt, sondern in der Statistik über Versicherungsdienstleistungen, weil sie in Dänemark unter die EU-Versicherungsrichtlinien fallen. 1996 entfielen in Dänemark 59,4% der bei Lebensversicherern eingezahlten Bruttoprämien auf beschäftigungsbezogene Verträge.

Bei den allgemeinen Pensionsfonds belief sich der Anteil der beschäftigungsbezogenen Verträge auf 66,3% aller Lebensversicherungsprämien. Ein großer Teil der Zusatzrentensysteme wird in dem Fall nicht von

der Statistik über Pensionsfonds erfaßt, in die nur betriebliche Pensionsfonds eingehen: Ende 1997 waren es 63. Ihre Zahl ist rückläufig, denn Ende 1977 waren es noch 178. Auf lange Sicht werden voraussichtlich nur ganz wenige betriebliche Pensionsfonds überleben. Vermutlich werden Lebensversicherungsgesellschaften und die allgemeinen Pensionsfonds zunehmend an ihre Stelle treten.

In Deutschland und in der Schweiz gibt es laut Angaben ebenso viele Pensionsfonds wie Pensionssysteme. Irland verzeichnet in der zweiten Säule der Altersversorgung 55 377 Versorgungsregelungen, von denen die meisten nur für eine Person gelten. Rentensysteme haben in Irland zwar keinen definierten rechtlichen Status, aber sie sind beim Pension Board einzeln registriert und können deshalb wie eigenständige Einrichtungen oder Pensionsfonds behandelt werden. In Spanien gibt es durchschnittlich 2,4 Pensionssysteme pro Fonds. Die neuen Pensionsfonds tendieren aber immer mehr dazu, sich auf ein Pensionssystem zu beschränken.

NICHT SELBSTÄNDIGE PENSIONSFONDS

Tabelle 2: Anzahl der nicht selbständigen Pensionsfonds, 1997

Anzahl der nicht selbständigen Pensionsfonds	Aufgliederung nach Grössenklassen der Mitglieder					
	> 100 001	10 001 - 100 000	1 001 - 10 000	101 - 1 000	50 - 100	> 50
EU-15						
EUR-11						
B	:	:	:	:	:	:
DK	-	-	-	-	-	-
D	39 233	:	:	:	:	:
EL ¹	:	:	:	:	:	:
E	453	0	9	111	260	28
F ²	-	-	-	-	-	-
IRL	-	-	-	-	-	-
I	216	0 ³	0 ³	6 ³	10 ³	8 ³
L ⁴	:	:	:	:	:	:
NL	-	-	-	-	-	-
A	-	-	-	-	-	-
P	-	-	-	-	-	-
FIN	146	0	1	18	44	9
S	:	:	:	:	:	:
UK	:	:	:	:	:	:
IS	-	-	-	-	-	-
N	:	:	:	:	:	:
CH	-	-	-	-	-	-

(¹) Liegen nicht unter staatlicher Aufsicht.

(²) Zusatzrenten von Lebensversicherern (Kapitalisierung).

(³) Daten sind nur verfügbar für 41 Fonds von insgesamt 216.

(⁴) Vertraulich.

Quelle: Eurostat.

Nicht selbständige Pensionsfonds, die mit Bilanzrückstellungen arbeiten, gibt es in Dänemark nicht. Dänischen Unternehmen ist es nicht erlaubt, für künftige Renten ihrer Mitarbeiter zu sorgen, ohne daß diese Zusagen durch ein Versicherungsunternehmen oder einen Pensionsfonds finanziell abgesichert sind. Auch in Frankreich, Irland, den Niederlanden, Österreich, Island und der Schweiz existiert diese Form nicht.

Nicht selbständige Pensionsfonds gibt es in Deutschland mit 39 233 beteiligten Unternehmen, in Spanien (453) und in Finnland (146). In Finnland sind

es die einzigen Fonds überhaupt.

In Italien gibt es insgesamt 216 nicht selbständige Pensionsfonds, an denen vor allem Banken und Versicherungsunternehmen beteiligt sind. Durch eine neue Gesetzgebung ist die Einrichtung neuer Systeme in Form von nicht selbständigen Pensionsfonds nicht mehr zulässig. Einige der vorhandenen Systeme werden sogar in selbständige Fonds umgewandelt. Langfristig dürfte die Zahl der nicht selbständigen Pensionsfonds in Italien deshalb zurückgehen. In Schweden ist diese Form der Pensionsfonds ziemlich häufig, aber bisher liegen keine Angaben dazu vor.

BESCHÄFTIGTE VON PENSIONS FONDS

In den meisten Ländern wie Irland, Spanien, dem Vereinigten Königreich oder der Schweiz beschäftigen die Pensionsfonds kein Verwaltungspersonal, weil sie von anderer Stelle aus verwaltet werden (Fondsmanager, Banken, Versicherungsunternehmen usw.), die für das Personal zuständig ist.

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten von Pensionsfonds variiert erheblich zwischen weniger als einer Person in Dänemark über 1,7 in Island bis 6,5 in der Niederlanden, 8,8 in Österreich und 12,8 in Deutschland.

Tabelle 3: Anzahl der Beschäftigten der selbstständigen Pensionsfonds, 1997

DK	45
D	3 889
NL ¹	7 100
A	132
IS	108

(¹) Betrifft Anzahl der Arbeitnehmer.

Quelle: Eurostat.

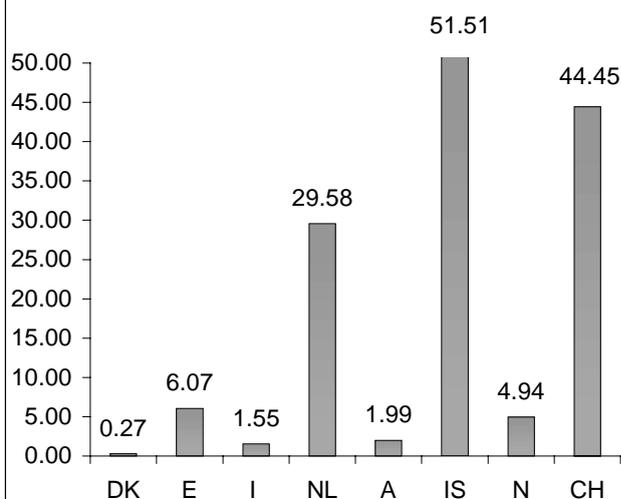
MITGLIEDER VON PENSIONS FONDS

DURCHSCHNITTLICHE MITGLIEDERZAHL DER PENSIONS FONDS

Die durchschnittliche Mitgliederzahl der selbständigen Pensionsfonds reicht von 272 in der Schweiz über 403 in Dänemark bis 5 375 in Spanien und mehr als 11 000 in den Niederlanden, Österreich und Schweden. Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, daß einige Pensionsfonds zwar registriert sind, aber kein Pensionssystem haben, während in manchen Ländern die Tendenz zunehmend dahin geht, daß sich die Pensionsfonds auf ein einziges Pensionssystem beschränken (z.B. Spanien). In Dänemark müssen betriebliche Pensionsfonds laut Gesetz mindestens 50 Mitglieder haben. 1997 wurde allerdings in 42 Fällen eine Ausnahmegenehmigung erteilt.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung reicht der Prozentsatz der aktiven Mitglieder von selbständigen Pensionsfonds von 0,27% in Dänemark bis 51,51% in Island. Im Vereinigten Königreich sind schätzungsweise 10,7 Millionen Menschen Mitglied in einem System zur betrieblichen Altersversorgung.¹

Abbildung 1: Aktive Mitglieder der selbstständigen Pensionsfonds über die gesamte Bevölkerung, 1997 (%)



Notiz für NL: Schätzung, Doppelzählung ist möglich.
Quelle: Eurostat

¹ "Occupational pension schemes, 1991", Neunte Erhebung des staatlichen Versicherungsstatistikers.

LEISTUNGS- UND BEITRAGSBEZOGENE SYSTEME

SELBSTÄNDIGE PENSIONS FONDS

Tabelle 4: Anzahl der Mitglieder der selbstständigen Pensionsfonds, 1997

Gesamte Anzahl der Mitglieder der selbstständigen Pensionsfonds	Anzahl der Mitglieder, die an Systeme mit vorbestimmten Leistungen Beiträge entrichten	Anzahl der Mitglieder, die an Systeme mit vorbestimmten Beiträgen Beiträge entrichten	Anzahl der Mitglieder, die an hybride Systeme Beiträge entrichten	Anzahl der aktiven Mitglieder	Anzahl der suspendierten Mitglieder	Anzahl der pensionierten Mitglieder
EU-15						
EUR-11						
B	:	:	:	:	:	:
DK	25 395	:	:	14 092	:	11 303
D	:	:	:	:	:	:
EL	:	:	:	:	:	:
E	2 719 765	17 737 ¹	2 495 754 ¹	150 229 ¹	2 385 574	278 146
F	-	-	-	-	-	-
IRL	312 608	212 057	100 551	:	:	:
I	982 769	244 176	738 593	:	:	89 713
L	:	:	:	:	:	:
NL	12 374 000 ³	12 349 000	21 500	3 500	4 605 000 ³	5 908 000 ³
A	176 932	:	:	:	160 297	16 635
P	:	:	:	:	:	:
FIN	-	-	-	-	-	-
S	600 000	:	:	:	:	:
UK	:	:	:	:	:	:
IS	:	:	:	139 086	:	41 045
N	299 651 ⁵	:	:	217 014 ⁵	:	43 029 ⁵
CH	3 147 504 ⁶	918 538 ⁶	2 212 720 ⁶	16 246 ⁶	3 147 504	0

(¹) Ausschließlich pensionierte Mitglieder.

(²) Die Mitgliedschaft hybrider Systeme ist nicht separat verfügbar.

(³) Schätzung, Doppelzählung ist möglich.

(⁴) Ist in der Anzahl der aktiven Mitglieder enthalten.

(⁵) Ausschließlich Fonds ohne aktive Mitglieder.

(⁶) Ausschließlich pensionierte Mitglieder (bénéficiaires).

Quelle: Eurostat.

Im Falle beitragsbezogener Systeme werden die vom Arbeitgeber und von den Arbeitnehmern eingezahlten Beiträge angelegt. Die späteren Leistungen richten sich nach dem Wert des Vermögens. Dadurch ist dieses System anfällig gegenüber finanziellen Krisen.

Beitragsbezogene Systeme sind kein Hindernis für die Mobilität der Arbeitnehmer, da erworbene Ansprüche ohne weiteres berechnet werden können. Im Falle eines Leistungssystems trägt der Arbeitgeber das finanzielle Risiko und andere Risiken, die z.B. durch die Inflationsentwicklung oder ein Absenken des Rentenalters gegeben sind, weil die Höhe der Rentenleistungen in dem Pensionssystem festgelegt ist.

Eine Aufschlüsselung der Mitgliedschaft nach der Form des Systems liegt nicht in allen Mitgliedstaaten vor. Die Mitgliedschaft in beitragsbezogenen Systemen ist vor allem in Spanien üblich (91,8% ausschließlich pensionierte Mitglieder) sowie in Italien (75,2%) und der Schweiz (70,3%), während die Mitgliedschaft in Leistungssystemen in den Niederlanden (99,8%) und Irland (67,8%) überwiegt.

NICHT SELBSTÄNDIGE PENSIONS FONDS

In Spanien zahlen alle Mitglieder von nicht selbstständigen Pensionsfonds in leistungsbezogene Systeme ein und in Italien sind es 81,3%. Aus anderen Mitgliedstaaten liegen hierzu noch keine Angaben vor.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Diese Ausgabe von "Statistik kurzgefaßt" wurde auf der Basis der Ergebnisse einer ersten freiwilligen Datenerhebung erarbeitet. Ihre Grundlagen sind noch nicht harmonisiert, weil es bisher keine EU-Vorschriften zur Rechnungslegung in Pensionsfonds gibt. Eine

bessere Qualität und eine Harmonisierung werden aber für die Zukunft erwartet, wenn die Statistik über Pensionsfonds in die Verordnung über die strukturelle Unternehmensstatistik einbezogen wird.

In dieser Veröffentlichung werden verwendet:

In dieser Veröffentlichung werden verwendet:	
das Zeichen - für "nicht vorhanden"	das Zeichen : für "nicht verfügbar"

F:

In Frankreich werden Berufsrenten bisher nur von Lebensversicherungsunternehmen gezahlt, die eine solche "Kapitalisierung" oder auch "Berufsrenten" anbieten. Gesetze sind in Vorbereitung, um den Markt für Pensionsfonds zu öffnen. Mit ihrer Annahme ist jedoch noch nicht so bald zu rechnen.

EL:

Es liegen keine Daten vor, da die privaten Pensionsfonds in Griechenland keiner Aufsicht unterliegen.

IT:

Die meisten Daten beziehen sich auf 1996.

Die Zahlen für selbständige Pensionsfonds beziehen sich auf 536 Systeme von 623 Pensionsfonds: selbständige Versorgungssysteme (471 von 558, Daten für 1996), berufliche Altersversorgung (4 Systeme, Daten für Ende 1998), offene Pensionsfonds - fondi pensione aperti (61 Fonds, Daten für Ende 1998).

Die Daten für nicht selbständige Pensionsfonds betreffen nur 41 Einrichtungen in Unternehmen außerhalb des Finanzsektors von insgesamt 216 nicht selbständigen Pensionsfonds (Daten für 1996).

L:

In Luxemburg ist bisher nur ein Pensionsfonds registriert. Seine Daten sind vertraulich und wurden deshalb nicht vorgelegt.

A:

Die gesetzliche Form der Pensionsfonds in Österreich sind Kommanditgesellschaften auf Aktien, die die Ansprüche der Mitglieder (Beitragszahler und Leistungsempfänger) von Pensionssystemen abwickeln (Veranlagungs- und Risikogemeinschaft). Deshalb gibt es eigene Rechnungslegungen

für die Kommanditgesellschaften auf Aktien (Gewinn- und Verlustrechnung) und für jedes Pensionssystem (Sonderbericht). Die Daten wurden für beide getrennt vorgelegt, da eine Zusammenfassung zu Fehlinterpretationen der Ergebnisse führen würde. Soweit nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die veröffentlichten Daten auf die Pensionssysteme.

S:

Die vorgelegten Daten beziehen sich nur auf Unterstützungskassen. Es gibt auch das System der Bilanzrückstellung in Schweden, doch dazu liegen noch keine Angaben vor. Die meisten Pensionssysteme werden von Lebensversicherungsunternehmen getragen (3 400 Mio. ECU). Vorgelegt wurden nur Daten zu 10 der größten Pensionsfonds. Sie stehen für etwa 99% aller Fonds.

UK:

Im Vereinigten Königreich gibt es drei Formen von betrieblicher Altersversorgung: selbstverwaltete und teilversicherte Pensionssysteme, die als selbständig anzusehen sind, sowie Versicherungssysteme, die als nicht selbständig gelten. Von etwa 156 000 Pensionssystemen (11,5 Mio. Mitglieder) sind mehr als 28 674 eigenständig. Die genaue Zahl ist nicht bekannt. Nach bisher vorliegenden Informationen des Unternehmerverbandes und Daten des ONS gibt es nicht weniger als 2 250 Pensionsfonds, von denen mindestens 900 selbständig sind. Genaue Zahlen sind aber auch hierzu nicht erhältlich.

CH:

Alle Daten aus der Schweiz beziehen sich auf das Jahr 1996.

➤ QUELLEN

Land:	Quelle:
B	Institut National de Statistique / Office de Contrôle des Assurances
DK	Danmarks Statistik / Finanstilsynet
D	Statistisches Bundesamt / Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen
EL	National Statistical Service of Greece / Ministry of Development - Direction of Insurance Undertaking
E	Instituto Nacional de Estadística / Dirección General de Seguros
F	Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques / Commission de Contrôle des Assurances
IRL	Central Statistics Office / Department of Enterprise and Employment
I	Istituto Nazionale di Statistica / Istituto per la vigilanza sulle assicurazioni private e di interesse collettivo / Commissione di Vigilanza sui Fondi Pensione
L	Service Central de la Statistique et des Etudes Economiques / Commissariat aux Assurances
NL	Centraal Bureau voor de Statistiek / Verzekeringkamer
A	Österreichisches Statistisches Zentralamt / Bundesministerium für Finanzen
P	Instituto Nacional de Estatística / Instituto de Seguros de Portugal
FIN	Statistics Finland / Ministry of Social Affairs and Health
S	Statistics Sweden / Finansinspektionen
UK	Office for National Statistics / H.M. Treasury
IS	Statistical Bureau of Iceland / Financial Supervisory Authority
N	Statistik Sentralbyrå / Kredittilsynet
CH	Bundesamt für Statistik / Federal Office of Private Insurance

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos: Thema 4
Bereich: SBS / PENSION

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: siba-berlin.datashop@t-online.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Centro di Informazione Statistica – Sede di Milano, Eurostat Data Shop Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

Auskünfte zur Methodik:

August Götzfried, Eurostat/D-2, L-2920 Luxembourg, Tel: (352) 4301 34432, Fax: (352) 4301 32600,
 E-mail: august.goetzfried@eurostat.cec.be, Anne-Elisabeth Petit
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJIA - ČESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.